

Mit 90 noch künstlerisch aktiv

Claire Hilti stellt in der DoMuS-Galerie in Schaan aus

Anlässlich ihres 90. Geburtstages, den sie am 2. Dezember feiern kann, zeigt Claire Hilti ihre letzte Ausstellung mit Arbeiten aus den vergangenen fünfzehn Jahren.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr in der DoMuS-Galerie in Schaan, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Seit Kriegsende in Liechtenstein

Zur Feier des Tages wird Vorsteher Hansjakob Falk die Gäste willkommen heissen, die Vernissagerede hält Claire Hiltis Urenkel Christian Casutt. Die musikalische Umrahmung wird von der Zithergruppe Schaan geboten.

Claire Hilti wurde in Gossau geboren und lebt seit 1945 in Liechtenstein. Schon als Kind waren das Zeichnen, Malen und Gestalten ihre Leidenschaft. Sie hatte immer den Wunsch, eine Kunstschule besuchen zu können. Als dann der bekannte Kunstmaler Anton Ender 1959 eine solche in Vaduz eröffnete, holte sie sich bei ihm die nötigen Grundlagen zum Ölmalen. Die weiteren Techniken wie Aquarell-, Pastell- und Acryl-Malerei hat sie sich selbst erarbeitet. Die breit gefächerte Kreativität Claire Hiltis liess sie in der Folge aber nach zusätzlichen Rohmaterialien und plastischen Techniken für ihre gestalterischen Neigungen suchen. Sie begann in Ton zu modellieren, zuerst ganz einfache Dinge wie Schälchen und Vasen. Nachdem sie mit diesem Material besser vertraut war, wagte sie sich an rundplastische Figuren. In einem weiteren Kurs eignete sie sich die notwendigen Kennt-

nisse an, um mit Speckstein zu arbeiten. Dieser Rohstoff fasziniert sie so sehr, dass er sie nicht mehr loslässt, obwohl für sie schwere Knochenarbeit damit verbunden ist. Claire Hilti zeigt in der Ausstellung deshalb einen unbearbeiteten Stein, um zu zeigen, was daraus entstehen kann. Das Schnitzen von Holzreliefs ist ein weiterer Aspekt von Claire Hiltis bildnerischen Leidenschaften.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Werke aus allen Schaffensbereichen Claire Hiltis, in denen sie im Laufe der Jahre zur Meisterin geworden ist. Im Mittelpunkt des plastischen Werkes in Speckstein, Ton und Holz steht die Darstellung des Menschen und der menschlichen Beziehungen, öfters auch in sakralen Motiven umgesetzt. Einen Kontrastpunkt dazu setzt das malerische Œuvre, aus dem in der Ausstellung schwerpunktmässig Landschaftsbilder gezeigt werden.



Claire Hiltis Arbeiten erfreuen sich grosser Beliebtheit. Sowohl als Malerin, als auch als Bildhauerin hat sie einen guten Namen.

Foto: Malu Schwizer

Die Ausstellung dauert bis 30. Dezember. Öffnungszeiten der DoMuS-Galerie: Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr. Claire Hilti und das DoMuS-Team freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher dieser empfehlenswerten Ausstellung.

Vaterland

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2001